

Inhalt

Vorwort – 9

Alice Schwarz-Gardos –

Ich habe für die alten Jeckes eine Verantwortung
übernommen – **13**

Romy Silbermann –

Zweimal mußte ich aus Deutschland fliehen – **25**

Fritz Wolf –

Fragen Sie mich nicht nach meiner Vergangenheit,
das tut mir weh – **37**

Andreas Meyer –

Bleibt mir noch die Zeit, aus diesem Berg von Papieren
unsere Familienchronik herauszufiltern? – **47**

Eva Avi-Yonah –

Ich bin froh, daß man in Jerusalem wieder Deutsch
sprechen kann – **57**

Gabriel Bach –

Als ich im Flur Adolf Eichmanns Schritte auf mich
zukommen hörte... – **67**

Esther Parness, Ernst Laske

und der Landsberger-Bookshop – Wir waren eines der führenden
Antiquariate für deutsche Bücher – **87**

Jacob Pins –

Bei meinen Ausstellungen will ich keine älteren Deutschen
sehen – **95**

Avital Ben-Chorin –

Ich kannte Else Lasker-Schüler noch persönlich – **105**

Walter Grab –

Ich bin hier gegen meinen Willen, aber ich muß dankbar sein – **117**

Miriam Mishori –

Deutsch ist für mich ein Synonym für die Vergangenheit
und ruft Antiegefühle hervor – **129**

Mischa Polak und seine Familie –

Ich verstehe mich immer noch als Europäer – **139**

Abraham Frank –

Ich habe viele hundert Grabsteininschriften auf jüdischen Friedhöfen
in Deutschland entziffert – **157**

Manfred Winkler –

Mein Erlernen der hebräischen Sprache ist die Geschichte
einer Liebe – **169**

Ruth Zucker –

Ich trete ein für absolute Toleranz zwischen den Menschen,
ungeachtet der Herkunft, Hautfarbe und Religion – gerade hier in
Israel – **181**

Zeittafel – **193**

Danksagung – **196**

Namensverzeichnis – **197**